

Unsere Schottenseite

Kindliche Logik.

„Warum schreist du denn so?“ fragt ein älterer Herr mitleidig einen heulenden Schottenjungen.

„Ach, ich habe einen Penny verloren.“

„Na, das ist nicht so schlimm. Hier hast du einen anderen Penny.“

Der freundliche Herr geht fort. Der Junge aber schreit weiter.

„Na, warum schreist du denn immer noch?“ fragt der Geber, indem er sich umdreht.

„Wenn ich den ersten Penny nicht verloren hätte, dann hätte ich jetzt zwei Pennys.“

Prüfung in Religion.

In einer schottischen Schulklasse war Prüfung in Religion.

„Welches Verbrechen begingen die Söhne Jakobs?“

„Sie verkauften ihren Bruder Josef.“

„Richtig. Und für wieviel?“

„Für zwanzig Silberlinge.“

„Und was kam zu der Grausamkeit und Schlechtigkeit der Brüder noch hinzu?“

Keine Antwort.

„Nun, was machte ihren Verrat noch um so abscheulicher und hassenswerter?“

Endlich hebt sich ein Finger.

„Nun, kleiner Mann?“

„Sie verkauften ihn zu billig.“

Vorsichtig.

„Großpapa“, fragt ein Schottenjunge, „hast du Zähne?“

„Nein, mein Kind, ich habe sie schon alle verloren.“

„Dann kannst du mir mein Schinkenbrot halten, so lange ich spiele.“

Unerwartete Nutzenanwendung.

Vater (Schotte): „Bist du auch recht sparsam gewesen heute?“

Sohn: „Ja, ich habe sogar die Anschaffung neuer Schulbücher erspart; ich bin sitzen geblieben.“

Hohe Belohnung.

Schottischer Professor zu seiner Köchin: „Sie sind jetzt fünfundzwanzig Jahre in meinen Diensten, liebe Anna. Als eine Anerkennung für Ihre Treue werde ich die Käferart, die ich letzthin entdeckte, nach Ihnen benennen.“

Patenter Junge.

Lehrer in der Edinburger Gemeindeschule: „Ich sagte euch vor ein paar Tagen, jeder soll in dieser Woche jemand eine Freude machen. Hast du das getan, Paul?“

„Ja, ich habe meine Großmutter besucht und dort gegessen. Sie freut sich immer so, wenn ich guten Appetit habe.“

Billige Erfrischung.

Ein Schotte wird von einem alten Freund besucht. Nachdem der Besuch bereits ziemlich lange gedauert hatte, sagte jener schließlich notgedrungen: „Es ist etwas spät geworden. Willst du eine Erfrischung haben?“

„Ja, gern“, entgegnete der durstige Besucher.

„Gut, ich werde das Fenster etwas öffnen; dann haben wir frische Luft.“